



## Deutschland, steh auf!

(gesungen auf die Melodie des Steigerlieds)

von Lars Nebelef

(Die nur in der Kurzfassung gesungenen Strophen sind fett gedruckt)

1

**Deutschland, steh auf!**  
**Strömet zuhauf!**  
**Wir stehn auf gegen Links,**  
**gegen Intoleranz,**  
**für die Freiheit der Meinung,**  
**für Rechtsakzeptanz,**  
**mit Herz und Hand**  
**fürs deutsche Vaterland!**

2

**Seid auf der Hut!**  
**Zähmet die Wut!**  
**Wolln uns tatkräftig rüsten,**  
**stehn wachsam bereit**  
**gegen linke Faschisten**  
**im rotgrünen Kleid,**  
**mit Herz und Hand**  
**fürs deutsche Vaterland!**

3

Deutschland, wach auf!  
Nimm Deinen Lauf!  
Deine Feinde stehn links,  
wolln Rotgrün-Diktatur!  
Darum schar'n wir uns rings  
um Dich und streiten nur  
mit Herz und Hand  
fürs deutsche Vaterland!

4

Schreitet sodann  
mutig voran!  
Welches Glück, jedes Mal  
wenn wir kämpfen und ziehn  
gegen Nazis, egal  
ob braun, rot oder grün,  
mit Herz und Hand  
fürs deutsche Vaterland!

5

**Demokratie!**  
**Wichtig wie nie!**  
**Für den Geist zum Genuss**  
**lasst uns kämpfen so heiß**  
**gegen Ökofaschismus**

**und Stalins Geschmeiß,**  
**mit Herz und Hand**  
**fürs deutsche Vaterland!**

6

Es bleibe dabei:  
Gedanken sind frei!  
Wir verteidigen stur,  
wenn wir widerstehen jetzt,  
nicht Gesinnungs-Diktatur,  
sondern Grundgesetz,  
mit Herz und Hand  
fürs deutsche Vaterland!

7

Freiheit ist schwer!  
Doch wir werden mehr!  
Denn wenn wir fest geeinigt  
zusammenstehn,  
wird die Freiheit verteidigt  
gegen Rot und Grün,  
mit Herz und Hand  
fürs deutsche Vaterland!

8

Ja, es ist wahr!  
Von Links droht Gefahr!  
Wenn Geheimdienst und Staatsfunk  
und Bundespräsident  
unsre Neutralitätsgebote  
nicht mehr kennt,  
dann hebt die Hand  
fürs deutsche Vaterland!

9

**Gegen den Strom!**  
**Freiheit der Lohn!**  
**Denn mit Stauffenbergs Mut**  
**wolln wir stehen so fest**  
**und besiegen mit Wut**  
**auch die rotgrüne Pest,**  
**mit Herz und Hand**  
**fürs deutsche Vaterland!**

10

**Mit uns die Zeit!**  
**Waget den Streit!**  
**Denn wir geben das Letzte**  
**und stellen sie kalt:**  
**linken Hass, linke Hetze**  
**und linke Gewalt,**  
**mit Herz und Hand**  
**fürs deutsche Vaterland!**

11

Gebt niemals auf!  
Nehmt viel in Kauf!  
Gegen Rot, gegen Grün,  
gegen Deutschland-Hass,  
denn wir machen die  
rotgrünen Nazis nass,  
mit Herz und Hand  
fürs deutsche Vaterland!

12

**Führt zum Erfolg**  
**das Deutsche Volk!**  
**Denn wir lassen unsre Heimat**  
**nicht untergehn,**  
**werden gegen Rot und Grün**  
**fest zusammenstehn**  
**mit Herz und Hand**  
**fürs deutsche Vaterland!**

13

**Braun und auch Rot**  
**föhrn in den Tod!**  
**Denn Millionen von Menschen,**  
**die fanden den Tod**  
**durch den Sozialismus**  
**von Braun und von Rot.**  
**Drum nehmt die Hand**  
**vom deutschen Vaterland!**



### Deutschland, steh auf!

(gesungen auf die Melodie des Steigerlieds)

von Lars Nebelef

Die „**Sportpalast-Rede**“ von Herbert Grönemeyer am 12. September 2019 in Wien und die darauf folgenden enthusiastischen Twitter-Akklamationen rotgrüner Politiker haben klar gezeigt, von welcher Seite die deutsche Demokratie tatsächlich bedroht wird. Diese Akklamationen kommen einem Aufruf zur Hetzjagd auf alle Regierungs-Kritiker gleich. Für den Verfassungsschutz in einer funktionierenden Demokratie, in der keine Instrumentalisierung des Inlandsgeheimdienstes für die Zwecke einer bestimmten Parteien-Gruppe stattgefunden hat, wäre dies ein klarer Anlass für die künftige intensive Beobachtung solcher Politiker.

Denn die zentrale Schrei-Passage Grönemeyers ist das Credo einer faschistischen Machtübernahme, zudem aufgeführt in der aufwiegelnenden Schreitonalage der Goebbels-Rede zum „totalen Krieg“ am 18. Februar 1943 im Berliner Sportpalast:

**„Wenn Politiker schwächeln, dann liegt es an uns zu diktieren, wie eine Gesellschaft auszusehen hat!“**

Diesen rhetorischen Todesstoß für die Demokratie hätten sowohl Hitler selbst als auch Goebbels als Chef-Agitator der aufstrebenden Nazi-Partei in der Endphase der Weimarer Republik nicht brutaler ausschreien können! Und das massenhafte zustimmende Gejohle des von Grönemeyer aufgepeitschten Publikums hat an genau diese grauenhafte Zeit erinnert, in der die Scholls und Stauffenbergs Deutschlands und die demokratischen Patrioten Russlands von den beiden braunen und roten Terror-Systemen der „Klaren Kante“ zu Tausenden hingerichtet wurden.

Die pauschale Diffamierung aller konservativ-liberal gesinnten Bürger, deren Kritik an der als selbstmörderisch empfundenen rotgrünen Politik von Grönemeyer als „rechtes Geschwafel“ niedergeschrien wurde, hat durch das aufhetzende Gekreische im Rahmen einer Großveranstaltung eine neue Eskalationsstufe auf dem Weg in die rotgrüne Gesinnungs-Diktatur erreicht. Die neuen rotgrünen Faschisten sind ihren braunen sozialistischen Vorbildern bereits so nahe gekommen, dass eine Unterscheidung in Wortwahl, Methoden, Gestus und Lautstärke schon gar nicht mehr möglich ist. Ganz wie Ignazio Silone es bereits 1944 prophezeit hatte:

**„Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: ‘Ich bin der Faschismus!’. Nein, er wird sagen: ‘Ich bin der Antifaschismus!’“**

Als spontane Reaktion auf diesen abscheulichen antidemokratischen Exzess der Volksverhetzung ist ein neuer Text auf das „Steigerlied“ entstanden. Die zugrundeliegende, jahrhundertealte Melodie eignet sich bereits deswegen für einen musikalischen Aufruf gegen Links, weil Rotgrün im ideologischen Klima-Rausch allen deutschen Bergleuten in kürzester Zeit die Existenzgrundlage entzogen hat. Wegen des obligatorischen Einsatzes als Vorspiel zu seinem Lied „Bochum“ ist die textliche Umwidmung des Steigerlieds zudem eine ganz besondere Antwort auf den faschistoiden Exkurs Grönemeyers.

Die von Rot und Grün bis in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk hinein gezielt betriebene, systematische Vermischung von „konservativ“ und „rechtsextrem“ oder von „rechts“ und „braun“, die



## Deutschland, steh auf!

(gesungen auf die Melodie des Steigerlieds)

von Lars Nebelef

ausschließlich der Diskreditierung und Diffamierung konservativer Positionen dienen soll, hat sich zu einem veritablen Totengräber für die deutsche Demokratie entwickelt. So wird in einem Rede- und Schreibstil des Hasses und der Hetze von Seiten rotgrüner Regierungs-Populisten und ihrer medialen Speichellecker jegliche konservativ-liberale Kritik am Regierungshandeln als „rechte Hetze“ diskreditiert. Also z.B. die Kritik

- an der fortgesetzten Zerstörung unserer Sozialsysteme durch die Anlockung Hunderttausender unqualifizierter Wirtschaftsmigranten unter gezieltem Missbrauch des Asylrechts,
- am bewussten Verschweigen der außerordentlich hohen Kriminalitätsrate von Migranten aus archaisch geprägten Kulturkreisen und der Verleugnung der dadurch enorm gestiegenen Bedrohungslage der Bevölkerung,
- an der Befuerung einer unverantwortlichen Klimahysterie mit unsinnigen nationalen Alleingängen, die zwar den ohnehin bescheidenen deutschen Wohlstand gänzlich ruinieren, aber keinerlei Auswirkungen auf das Klima haben,
- an der massiven Zunahme des linken und des islamischen Antisemitismus, der von Regierungsseite sogar noch verstärkt wird, indem diese beiden dominierenden Formen entweder gar nicht erfasst oder in manipulierten Polizeistatistiken „rechter Gewalt“ zugeordnet werden.

Die unentschuld bare Grenzüberschreitung Grönemeyers muss ein Wendepunkt sein. Denn auch die rotgrüne Diffamierungskampagne insgesamt hat die Grenze zur faschistischen Agitation überschritten. Dies muss zur Rettung der deutschen

Demokratie entsprechend gebrandmarkt werden. Diesem Ziel dient die textliche Umwidmung des „Steigerlieds“.

### Aufstehen gegen Links!

Wenn von der gesamten Linken, also von fast 50% der Bevölkerung, zumal unter schweigender oder sogar zustimmender Hinnahme durch den traditionell konservativen Block, eine linke faschistische Agitation unterstützt wird, dann ist das von dieser Propaganda betriebene „Aufstehen“ gegen die weniger als 1% Rechtsextremen ein unerträglicher Popanz, der ausschließlich der Ablenkung von den eigenen antidemokratischen Herrschaftsphantasien dienen soll. Die Gefahr für die deutsche Demokratie, für Vielfalt und Meinungsfreiheit, kommt heute von Links. „Aufstehen gegen Links“ ist daher das Gebot der Stunde!

Rot und Grün als die beiden Farben der politischen Linken stehen heute durchweg für freiheitsfeindliche und antidemokratische Bestrebungen. Unübersehbar sind ihre Versuche, unser Grundgesetz im Sinne ihrer Ideologie auszuhöhlen, umzugestalten und neu zu interpretieren. Zu nennen sind hier z.B.

- die Forderung nach Anwendung von Artikel 18 zum Entzug von Grundrechten für liberal-konservative Regierungskritiker, denen man den inflationär gebrauchten Vorwurf der „Hetze“ macht,
- die Reaktivierung eines freiheitsfeindlichen Verfassungsrelikts in Gestalt des Artikels 15 zur Verstaatlichung von Großunternehmen wie BMW,



### Deutschland, steh auf!

(gesungen auf die Melodie des Steigerlieds)

von Lars Nebelef

- die Einführung neuer Staatsziele wie z.B. Klimaschutz, um die Grundrechte des Einzelnen gegenüber dem Staat besser beschneiden zu können,
- die faktische Nicht-Anwendung des Artikels 16a, wonach sich nicht auf das Asylrecht berufen kann, wer aus einem sicheren Drittstaat nach Deutschland einreist,
- oder die Forderung nach einem mit umfassenden Befugnissen ausgestatteten „Rat für Generationengerechtigkeit“ als Vehikel für den Marsch in eine Räterepublik.

Und damit das Bundeverfassungsgericht künftig keinen ernstzunehmenden Widerstand leisten kann, wird es schon seit Jahren konsequent mit loyalen Parteigängern besetzt. Aus den Mündern der rotgrünen Parteien-Familie, zu denen auch die Merkel-CDU zählt, wirkt daher jede Kritik an Putin, Erdogan, Kaczynski oder Orban geradezu lächerlich. Sie haben deren antidemokratische Ansätze schon längst links überholt!

„Deutschland, steh auf!“ sendet vor diesem Hintergrund die klare Botschaft, dass es in Deutschland eine liberal-konservative Mitte gibt, die dem Totalitarismus von Rechts ebenso entschieden entgegentritt wie dem Totalitarismus von Links. Diese Mitte wird sich nicht in die rechtsextreme Ecke stellen lassen von denen, die damit ausschließlich bezwecken, auf diese Weise ungehindert einen linken Totalitarismus in Deutschland errichten zu können.

Denn eines ist sicher: Das Grundgesetz schützt uns nicht vor einer linken Diktatur, wenn den permanenten Versuchen der rotgrünen Ideologen,

es auszuhöhlen, umzuinterpretieren und umzugestalten, nicht entschiedener Widerstand entgegengebracht wird. Allerdings sind die ehemals konservativ-liberalen Medien als Kontrollinstanz und Regulativ komplett ausgefallen, da sie inzwischen von linken Meinungsmachern gesteuert werden und sich den rotgrünen Regierungs-Populisten regelrecht andienen.

Daher muss das „Aufstehen gegen Links“ als Graswurzel-Bewegung fortgeführt werden! Dies ist bei einer konsequent demokratisch entwöhnten Bevölkerungsmehrheit, die sich nach staatlicher Beschneidung ihrer Freiheitsrechte sogar zu sehnen scheint, alles andere als einfach. Aber das Ziel lohnt die Anstrengung aller Demokraten!